



# Kolumne von

## «Dörfs äs bizäli meh si?»

### Herausforderung einer Programmgestaltung



Das internationale Heiden Festival steht vor der Tür! Hoch über dem Bodensee im schmucken appenzellischen Biedermeierdorf Heiden wird vom Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Mai 2024 bereits zum achten Mal dieses spezielle Festival für Volks- und Weltmusik durchgeführt. Als Intendant,

Von den fast 30 Formationen aus nah und fern spielen die meisten konzertant in unseren tollen und teilweise wirklich eindrücklichen historischen Sälen auf. Andere sind auf Tanzmusik spezialisiert und musizieren bei schönem Wetter draussen bei atemberaubender Aussicht auf den Bodensee bis tief in die Nacht auf dem Dunantplatz, welcher nach dem IKRK-Begründer Henry Dunant, der 18 Jahre lang in Heiden gelebt hat und dort 1910 verstorben ist, benannt wurde.

Es liegt in der Natur der Sache, dass dieses Mammutprogramm Komplexitäten mit sich bringt, welche uns jedes Jahr aufs Neue herausfordern. Die Programmarbeiten starten jeweils bereits zwei Jahre im Voraus. Dies ist vor allem wegen der Topinterpreten sehr wichtig. Diese Bands, die bei einem breiten Publikum bekannt und so beliebt sind, dass sie schon mit ihrem Namen den Kursaal, unser mit gut 400 Personen grösstes Konzertlokal, füllen können,

sind im Segment Volks- und Weltmusik, anders als beispielsweise im Pop-Rock-Geschäft, viel weniger zahlreich und müssen darum frühzeitig verpflichtet werden. Damit hängt auch zusammen, dass solche Engagements jeweils auch das neue Festival-Motto mitbestimmen, das zunächst vor allem als interner Leitfaden verwendet wird. Weil mittlerweile praktisch wöchentlich Anfragen seitens der Künstlerinnen und Künstler, Agenturen usw. für Auf-



Musiker und Musikliebhaber ist es für mich eine Ehre, in Absprache mit meinem Team und dem Organisationskomitee nach eigenem Gutdünken diverse Formationen aus der Schweiz und der ganzen Welt engagieren sowie zusätzliche spannende Programmpunkte bestimmen zu dürfen.

#### Über die Herangehensweise

Das Heiden Festival präsentiert an drei Tagen auf diversen Bühnen rund 50 Stunden Livevolksmusik vom Feinsten.

tritte am Heiden Festival an uns gestellt werden, versuchen wir so, eine gewisse Struktur ins Programm zu bringen. Leider müssen wir auch immer wieder spannende Formationen mit wirklich tollen Projekten auf die nächsten Jahre verträsten.

#### Wünsche und Forderungen

Anders als der Sonnenkönig Louis XIV, dem der absolutistische Satz «L'État, c'est moi» (Der Staat, das bin ich)

# Laurent Girard



zugeschrieben wird, kann ich als Intendant bei der Programmgestaltung nicht durchwegs frei entscheiden. Einige Rahmenbedingungen sind mir durch das Organisationskomitee natürlich vorgegeben. Ich denke da hauptsächlich auch an die finanziellen Aspekte dieses Grossanlasses, die für das langfristige Überleben dieses noch jungen Festivals genauso wichtig sind wie der musikalische Inhalt. So diskutieren wir in den Sitzungen weniger über die Schönheit der Kunst, sondern viel mehr über das finanziell Machbare. Wie überall müssen Aufwand und Ertrag stimmen, was dazu führt, dass mir als Programmleiter und in erster Linie als Musikliebhaber nicht immer alle Wünsche gewährt werden. Daneben gibt es aber auch manchmal eher diffuse Erwartungen und Interessen – schon fast politischer Natur – von anderen Leuten und Gruppierungen im Umfeld des Festivals, denen mein Team und ich gerecht werden möchten.

## Spagat zwischen U- & E-Musik

Mittlerweile ist die Volks- und Weltmusik so breit gefächert, dass es für den absoluten Traditionalisten bis zum Free-Jazz-Fan in diesem lebendigen Stil immer wieder etwas Neues zu entdecken gibt. Besagte musikalische Breite einem interessierten Festivalpublikum zu zeigen, ist mir eine Herzensangelegenheit.

Ob in der Politik, im Sport oder sonst an einem Ort, wo Menschen aufeinandertreffen, ist die Akzeptanz von anderen Sichtweisen und von Unbekanntem meist nicht selbstverständlich. Als Pianist, der nun schon seit 25 Jahren in der Volks- und Unterhaltungsmusik, aber genauso in der E-Musik (ernste Musik) beheimatet ist, habe ich in diese Richtung schon Unzähliges erlebt und kann daher ein Lied davon singen!

Bezüglich der Programmgestaltung ist es ähnlich. Das Heiden Festival ist ein Abbild und Schmelztiegel der heutigen weltweiten Volksmusikszene. Von einem archaischen Juuz über tänzige Ländlermusik bis hin zu für den einen oder anderen nur schwer zu ertragende schräge Klänge, die

aber für gewisse Besuchernde wiederum das Beste des Festivals sind, kann man alles zu hören bekommen. Genau diese spannende Vielfalt stellt mein Team und mich vor eine Herausforderung. Neben meist positiven Rückmeldungen höre ich verständlicherweise manchmal auch kritische Stimmen, weil vielleicht in der aktuellen Durchführung weniger vom einen, dafür zu viel vom anderen dabei war.

## Vollendung des Festivalprogramms

Bei so vielen Wünschen, Forderungen und Meinungen, die an uns herangetragen werden, muss ich manchmal schauen, dass ich mich von all diesen Erwartungen und gut gemeinten Tipps nicht unterkriegen lasse und vom Weg der strategischen Überlegungen auch zukünftig nicht abkommen werde. Ursprünglich wollten wir ja nur ein Musikfest nach unserem ganz eigenen Gusto initiieren. Im Grossen und Ganzen ist uns das tatsächlich auch erfolgreich gelungen. Wie von Anfang an wird die musikalische Qualität, ob kommerziell, zeitgenössisch oder traditionell, weiterhin immer ein zentraler, nicht wegzudiskutierender Punkt für die Auswahl der Bands am Heiden Festival sein. Ich bin überzeugt, dass wir so unsere geliebte Volks- und Weltmusik innovativ in die Zukunft führen können und die Anhängerschaft dieses Musikstils mit all seinen unzähligen Untergruppen durch Offenheit und Interesse stetig wächst. Lassen Sie sich auch im Jahr 2024 während des letzten Mai-Weekendendes volksmusikalisch verzaubern und begeistern. Wir freuen uns.



**Laurent Girard** ist 1985 geboren und in Thal SG aufgewachsen. Er besitzt das Musikpädagogische-künstlerische Lehrdiplom (Master of Arts in Music) im Hauptfach Klavier. Er ist Multi-instrumentalist, denn er spielt neben Klavier auch Akkordeon, Kontrabass und Schwyzerörgeli.